

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)  
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)  
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)  
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

---

## **Protokoll RDK-Sitzung 10/2016**

Datum: Montag, 3. Oktober / Dienstag, 4. Oktober 2016  
Zeit: 15.30 – 17.30 Uhr / 08.00 – 09.45 Uhr  
Ort: Hôtel trois Couronnes, Vevey

Vorsitz: Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee

Anwesend: Marcelline Kuonen, Valais/Wallis Promotion  
Damian Constantin, Valais/Wallis Promotion (1. Tag)  
Harry John, BE! Tourismus AG  
Martin Vincenz, Graubünden Ferien  
Daniel Egloff, Basel Tourismus  
Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus  
Andreas Banholzer, Office du Tourisme du Canton de Vaud / Région du Léman  
Thomas Steiner, Union Fribourgeoise du Tourisme  
Elia Frapolli, Ticinio Turismo  
Frank Bumann, St. Gallen-Bodensee Tourismus  
Philippe Vignon, Genève Tourisme  
Jerôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land  
Andrea Portmann, Aargau Tourismus  
Maurus Lauber, Swiss Travel System AG  
Barbara Gisi, Schweizer Tourismus-Verband (STV)  
Jürg Schmid, Schweiz Tourismus  
Nicole Diermeier, Schweiz Tourismus

Entschuldigt: Martin Nydegger, Schweiz Tourismus

Protokoll: Daniela Huber, Luzern-Vierwaldstättersee

---

### **Montag, 3. Oktober 2016**

15.30 – 17.00	Businessplan ST 2017	J. Schmid
17.00 – 17.30	Diverse Projekte und Informationen	N. Diermeier

### **Begrüssung**

Marcel Perren begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei Andreas Banholzer als Gastgeber und für die Unterstützung der Organisation.

### **Infos aus der internen RDK-Sitzung**

Thomas Steiner wird noch bis Ende Jahr in der RDK sein.

Marcelline Kuonen wurde mit Bravur zur Vizepräsidentin RDK gewählt.

Eine RDK-Arbeitsgruppe hat das Thema „Partnermodell & Rollenverteilung ST-RDK“ bearbeitet. Marcelline Kuonen wird diesbezüglich mit Nicole Diermeier Kontakt aufnehmen, um die Punkte zu besprechen.

# RDK

Ein neuer Investment Case zum Thema „Best Ager“ ist in Auftrag gegeben worden. Voraussichtlich sollte das Resultat bis am 1. März vorliegen.

## **Businessplan 2017**

Die Präsentation wurde bereist versandt.

### Ergänzungen Thema „Aussichten“

Aktuell untersucht das SECO ob es eine vertragliche Möglichkeit gibt, dass Airbnb in der Schweiz Kurtaxen zahlt. Dies sollte bis Ende Oktober veröffentlicht werden. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse entscheidet die RDK an der November-Sitzung ob es sinnvoll wäre, einen Vertreter von Airbnb an eine RDK-Sitzung einzuladen.

### Ergänzungen Thema „Content Leadership“

- Content zum Schweizer Tourismus muss gut aufbereitet, geschützt und breit gestreut werden.
- Die Content-Aufschaltung auf myschweizerland soll die Destinationen nicht noch mehr kosten. Das gehört zum Basisauftrag von ST.
- Thomas Winkler (ST) wird an der März RDK-Sitzung teilnehmen um den Relaunch der myschweizerland-Seite vorzustellen
- Die Contentfassung soll in ca. einem halben Jahr über ein gemeinsames Tool laufen. Die Einheitlichkeit muss aber sichergestellt werden

## **Dienstag, 4. Oktober 2016**

08.00 – 09.00	Marketingprojekte	N. Diermeier
09.00 – 09.45	Verabschiedung Strategie VGTS 20173-2022	M. Sägesser & M. Sturzenegger
09.45 – 10.00	Kaffepause	-
10.00 – 10.20	Protokoll und Pendenzen	
10.20 – 10.40	Mitteilung und Orientierung des STV	B. Gisi
10.40 – 11.00	STV „Zukunft und Alpiner Tourismus“	B. Gisi
11.15 – 11.45	Best Practice Enjoy Vevey	St. Fellay

Herzlichen Dank an Andreas und sein Team für das überaus gelungene Abendprogramm.

## **Märktestrategie**

### Diskussion „Herbstkampagne“

- Herbstaktion betrifft eher die Bergregionen. Städte sind in dieser Zeit mehr MICE-fokussiert
- Es wird noch klar definiert, welche Segmente angesprochen werden sollen
- Wichtig ist, dass die Finanzierung flexibel geplant werden kann

Beschluss: ST erarbeitet ein Herbst-Grobkonzept , welches der RDK im März vorgestellt wird.

### Diskussion „Südosteuropa“

- ST ist am Überlegen, ob eine Vertretung für die Südosteuropa-Märkte sinnvoll ist. Es würde eine Person geben die die 7 Länder koordiniert.
- Es herrscht Zurückhaltung bei den RDK-Mitgliedern.
- ST nimmt dies so auf und wird dies noch einmal reflektieren

# RDK

## Marketingprojekte

### Diskussion „Fotorechte“ - Wer nutzt Bilder nur auftragsspezifisch?

- Keine Region nutzt Bilder nur auftragsspezifisch. So lange sie für nicht kommerzielle Zwecke verwendet werden, werden Fotos von der jeweiligen RDK-Region kostenlos weitergegeben. In 80% der Fälle werden die Bilder immer fremd genutzt

### Diskussion „STM 17 Davos – Unterkunftsanbieter“

- Grundsätzlich richtig, es kann aber nicht sein, dass die bisherigen Hotels noch gleich viel zahlen und die neuen „nur“ CHF 1'000.00.
- Erhöhung der Suppliers bei gleich bleibender Anzahl Buyers führt zu weniger Kontakten
- ST wird Vorschlag noch einmal überarbeiten und auf die RDK zukommen

### Divers „European Mountain Travel Summit 2017“

Dies ist ein „global leadership forum“ über den Bergtourismus mit Schwerpunkt Winter. Es findet vom 10. bis 12. Januar 2017 in Crans-Montana statt. Es werden Medien und Reiseveranstalter teilnehmen, welche Top-Entscheidungssträger sind.

## Verabschiedung Strategie VGTS 2017-2022

### **Strategie VGTS 2017-2022**

Martin Sturzenegger und Maria Sägesser präsentieren die Strategie 2017-2022.

Die RDK stimmt dem vorgängig verschickten Strategiedokument inhaltlich zu und verabschiedet es formell. Einzig der Verteilschlüssel der Finanzierungsbeiträge der RDK ab 2018 wird diskutiert und folgendermassen angepasst:

### **Finanzierung VGTS ab 2018**

Die RDK diskutiert den bisherigen Verteilschlüssel mit den Beiträgen von CHF 10k für kleinere und CHF 25k für grössere Regionen. Basel und Genf Tourismus sind nicht bereit weiterhin den Betrag von CHF 25k zu bezahlen. Martin Sturzenegger stellt einen alternativen Verteilschlüssel vor, der sich aus einem Solidaritätsbeitrag (für alle gleich) und einem variablen Beitrag nach Anzahl Logiernächten einer Region zusammensetzt. Die RDK beschliesst, dass ab 2018 der neue Verteilschlüssel angewendet werden soll. Maria Sägesser wird bis Ende Oktober 2016 ein Dokument für die Finanzierungsbestätigung 2018-2022 an die Regionen verschicken. Die Bestätigung soll bis Ende 2016 unterzeichnet zurück an den VGTS geschickt werden.

Folgende Beträge werden von 2018-2022 jährlich von der RDK an den VGTS bezahlt:

<b>RDK Region</b>	<b>2018 ff.</b>
Aargau Tourismus	13'050
Basel Tourismus	15'670
BE! Tourismus AG	28'340
Genève Tourisme & Congrès	20'700
Fribourg Région	11'880
Graubünden Ferien	28'020
Jura & Drei-Seen-Land	12'940
Luzern - Vierwaldstättersee	23'780
Office du Tourisme du Canton de Vaud	20'010
Region Ostschweiz	17'160
Ticino Turismo	18'760
Valais/Wallis Promotion	24'190
Zürich Tourismus	30'500
<b>Total pro Jahr in CHF</b>	<b>265'000</b>

Die Arbeit von Maria Sägesser und Martin Sturzenegger wird herzlich verdankt!

# RDK

---

## **Protokoll und Pendenzen**

Das Protokoll wird genehmigt.

Maurus Lauber bittet alle RDK Mitglieder, die Kontakte der Produkteverantwortlichen durchzugeben.

## **Mitteilung und Orientierung des STV**

### Fair Price - Initiative

Ihr Ursprung liegt in einer Idee von Gastro Suisse. Dies wird die ganze Tourismusbranche betreffen. Sie könnte Aussicht auf Erfolg haben.

### Dominique de Buman - Motion „[Sharing Economy. Weniger Bürokratie durch eine einfache, nationale Abrechnung der Kurtaxen, die bisher nicht eingezogen werden konnten](#)“

- Mit der Initiative hat er den Auftrag an die Verwaltung gegeben einen Vorschlag auszuarbeiten.

## **STV „Zukunft alpiner Tourismus“**

Die Präsentation wurde bereits versandt.

### Diskussion „Neue Massnahmen“

- Bei der Standortförderung hat der Tourismus eine Schattenrolle.
- Falls zusätzliche Massnahmen-Möglichkeiten aufkommen, jederzeit bei Barbara Gisin melden.

### Diskussion „PASTA“

- Für die Statistik-Erstellung fließen erhobene Daten der Regionen mit ein. Dafür sollten die Regionen vom Bund entschädigt werden.

### Diskussion „HESTA“

- Aktuell finanziert die Tourismusbranche ihre Statistik zur Hälfte selber, ganz im Gegensatz zu anderen Branchen. In den beiden Jahren bis zur neuen Vertragsverhandlung muss die Branche Grundsatzfragen klären. Falls es einen negativen Bundesentscheid geben wird, kann immer noch der Verteilschlüssel angepasst werden.
- An der nächsten Sitzung mit Christian Dembach (ST) wird dies angesprochen.

## **Diverses**

### Tourismus Monitor Schweiz (TMS)

Irene Bösch hat auf RDK-Anfrage Inputs eingebracht, um den TMS anzupassen.

- Jürg Schmid wird sich informieren.

### RDK-Märzsitzung

Alle Partner sind einverstanden, die Märzsitzung in Winterthur durchzuführen.

## **Best Practice Enjoy Vevey**

Die Präsentation von Stéphane Fellay war spannend und wurde den RDK-Mitgliedern nach der Klausur zugestellt.

# RDK

---

## Pendenzenliste:

Thema	Wer	Wann	Status
<b>Erlebnis Finder</b> Erlebnisupdates RDK an ST	Alle	laufend	Pendent
<b>Produktverantwortliche</b> Kontaktangaben bekanntgeben an Maurus Lauber	Alle	Bis Ende Oktober 16	Pendent
<b>HESTA</b> Grundsatzfragen klären für Vertrags-Neuverhandlungen	STV / Alle	Bis Ende 2018	pendent
<b>Massnahmen-Ideen</b> für die Stärkung des alpinen Tourismus an Barbara Gisin melden	Alle	Laufend	pendent
<b>Detaillkonzept Herbstpromotion</b>	ST	März 2017	Pendent
<b>GToS Finanzierungsbestätigung</b>	Aööe	Dezember 2016	Pendent
<b>Neuer Vorschlag Hotelintegration STM</b>	ST	November 2016	Pendent

Luzern, 4. Oktober 2015

Für das Protokoll

Daniela Huber